

Interpellation betr. neues Buslinienkonzept der BVB

An: BMV	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: GR
Bem. / Frist:		Vis: fh
	21. NOV. 2012	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbe. <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Aup:
Bem. / Frist:		Vis:

10-14.697.01

Die BVB planen für Riehen ein neues Buslinienkonzept. Dabei soll das Transportangebot um rund 25% abgebaut werden.

Neu soll die Buslinie 31 an den Wochentagen nur noch im 15Minutentakt und nur noch bis Friedhof Hörnli verkehren. Die Haltestelle Habermatten wird künftig weder von der Buslinie 31 noch 34 bedient. Die Verbindungen Habermatten Friedhof Hörnli soll durch die Kleinbuslinie 35/45 erfolgen. Diese sollen künftig statt über den Kohlistieg via Hörnliallee und Rauracherstrasse fahren, um die Haltestelle Hörnli zu bedienen.

Dem Interpellanten stellen sich in diesem Zusammenhang folgende Fragen:

1. Wurde der Gemeinderat, die zuständige Sachkommission des Einwohnerrats und der betroffene Quartierverein Niederholz von den BVB zum neuen Buslinienkonzept angehört? Wenn ja, wie lautet deren Stellungnahmen?
2. Ist dem Gemeinderat bewusst, dass die BVB ihre Transportleistungen zwischen Riehen und Basel in den letzten Jahren kontinuierlich abgebaut haben (Verzicht auf Tramkurse der Linie 2 in den Abendstunden, Ausdünnung der Tramkurse der Linie 2 in den Morgenstunden, Ausdünnung des Fahrplanangebots auf der Buslinie 31 und jetzt noch Umstellung der Buslinie 31 auf 15-Minutenbetrieb). Was gedenkt er dagegen zu unternehmen?
3. Ist der Gemeinderat bereit, bei den BVB für den Abbau der Leistungen auf der Buslinie 31 eine Gegenleistung (z.B. Kurse der Tramlinie 2 in den Abendstunden) einzufordern?
4. Die Erschliessung des Friedhofs Hörnli von den Habermatten soll künftig mit den kommunalen Kleinbuslinien erfolgen. Hat dies Mehrkosten für die Gemeinde zur Folge? Wie sinnvoll ist es, eine neue Buslinie durch eine Tempo 30-Strasse (Rauracherstrasse im Abschnitt Hörnli-Kohlistieg) fahren zu lassen?
5. Fahrgäste, die beim Otto-Wenkplatz in Richtung Basel einsteigen wollen, haben künftig drei verschiedene Kurse an drei verschiedenen Haltestellen zur Auswahl. Wie wird gewährleistet, dass sich die Fahrgäste ohne über den ganzen Platz rennen zu müssen, orientieren können, welcher Kurs aus welcher Richtung zuerst kommt? Wie wird Entsprechendes am Claraplatz gewährleistet, wo die Busse in Richtung Hörnli künftig auch an zwei Orten abfahren werden?
6. Wie sieht das ganze Buskonzept an den Sonn- und Feiertagen aus, wenn die Linie 35/45 nicht bedient wird? Mit welchem Takt wollen die BVB die Linie 31 und 34 an den Sonn- und Feiertagen in Richtung Hörnli und in Richtung Riehen Bahnhof befahren?
7. Wie will der Gemeinderat sein im Leistungsauftrag 6 festgehaltenes programmatisches Ziel, wonach eine anteilmässige Steigerung des öffentlichen Verkehrs am Gesamtverkehr erreicht werden soll, erreichen, wenn die BVB ihre Transportleistungen in Riehen kontinuierlich abbauen?
8. Finanzieller Hintergrund für den Leistungsabbau auf der Buslinie 31 sind wohl die zusätzlichen Fahrten der BVB auf der Linie nach Grenzach. Diese sollen in den kommenden Jahren weiter ausgebaut werden. Ist dann mit einem weiteren Abbau der BVB-Leistungen nach Riehen zu rechnen? Was gedenkt der Gemeinderat zu tun, um einen solchen zu verhindern?



20.11.2012